

## Band IX., Nr. 4020, Seite 389

*Richter, Ratmannen und Bürgerschaft von Speyer beurkunden die vor ihnen durch ihren Mitbürger Machtolf und seine Frau Ella in Form der Schenkung unter Lebenden geschehene Übergabe (tradiderunt et contulerunt) von Gütern in Ötigheim, Eichelbach, Oberacker und Derdingen und eines Hauses in der Herdgasse zu Speyer (omnia bona sua sita in Otenkein, Eichelbach, Oberacker, Terdingen et domum suam in Spira sitam in Hertgazzen, que omnia in redditibus ad estimationem triginta quinque librarum Hallensium se extendunt) an Kloster Herrenalb, das nach dem Tode der Schenkenden die Einkünfte aus diesen Gütern im Betrag von 35 Pfund Heller jährlich zum Ankauf von Spelt (spelte) und zur Bereitung von Weißbrot für den Konvent an solchen Tagen, für die sonst keine solche Gaben (servitia) vorhanden sind, soweit es reichen will, verwenden soll. Wenn die Schenker später andere Einkünfte kaufen, sollen auch diese zum selben Zweck dienen. Stirbt Machtolf vor seiner Frau, so erhält sie ein Drittel, der Konvent zwei Drittel der Einkünfte, stirbt sie vorher, so erhält Machtolf drei, der Konvent ein Viertel. Ist der Konvent säumig in der Erfüllung dieser Bestimmungen, so tritt für das betreffende Jahr Kloster Maulbronn in den Genuss der Schenkung mit der gleichen Verpflichtung ein. Will Machtolf von den Einkünften den Betrag von 2 Pfund jemanden vermachen, so steht ihm dies frei und der Konvent wird diese 2 Pfund abtrennen (sequestrabunt) oder mit 20 Pfund ablösen.*

Super quibus omnibus Burcardus dictus Friunt nostre civitatis scultetus secundum iura et consuetudinem civitatis dedit hos in testes: Marquardum dictum Lammesbuch, Cunradum de Columba civium magistros, Bernhohum, Ebelinum ante monasterium, Volzonem in Salzhof, Johannem dictum Kranch, Heinricum Cluppfelonem, Gotscalcum Clobelouch, Bernhohum de Columba, Knolzonem zolner, Wernherum dictum Sidenswanz, Cunradum Rescheli consules et alios fide dignos.

*Siegler: Die Stadt Speyer und der Abt von Herrenalb.*

Acta sunt hec anno domini MCC nonagesimo, mense Octobri.

Ohne Ortsangabe, 1290. Oktober.

Nach dem Original.

Ital. Perg.

## II

Vom ersten Siegel zwei Bruchstücke, darauf die Domkirche mit Türmen und Kuppeln, unten in einer von einem Kleeblattbogen überspannten Nische Maria sitzend mit dem Jesuskind, davor ein knieender Beter; von der Umschrift sind nur einige Buchstaben erhalten. Zweites Siegel s. WUB, Bd. IX, S. 151, Nr. 3659.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 489 K U 684

**Überlieferung und Textkritik:**

Original. Ehemals im GLA Karlsruhe. War auch im 1944 durch Fliegerangriff verbrannten Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 139, S. 125.

**Editionen:**

Auszug: ZGO, Bd. 2, S. 357.

## Weitere Angaben

**Beschreibstoff:**

Pergament

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)

Bad Herrenalb, CW

Eichelbach Wüstung (25920)

Eichelbach, Muggensturm, RA, W

Oberacker Wohnplatz (5519)

Oberacker, Kraichtal, KA

Oberderdingen Wohnplatz (5416)

Oberderdingen, KA

Speyer, SP

Ötigheim, RA